

Haushaltsplanberatungen 2023

Anträge der Fraktionen

Hinweise:

Der Inhalt der Anträge der Fraktionen wird zusammengefasst wiedergegeben; es gilt der Antrag in der von der Fraktion vorgelegten Fassung.

Ausschuss für Umwelt und Technik

<p>der B90/die Grünen: Kampagne Sicherheitsabstand PKW-Fahrrad</p> <p>Um die Unfallrisiken für Radfahrer zu minimieren, wird beantragt, dass der Landkreis eine kreisweite Kampagne zur Einhaltung des Sicherheitsabstands nach der StVO durchführt.</p>	<p>Aus der Sicht der Verwaltung und der anderen Fraktionen ist eine gesonderte Kampagne für den Sicherheitsabstand weder zielführend noch, da es Bundesrecht betrifft, angezeigt. Die Verwaltung hat deshalb vorgeschlagen, das Thema in eine allgemeine Kampagne für den Radverkehr (z.B. Stadtradeln) einzubinden und dort besonderes für ein „gutes Miteinander“ aller Verkehrsteilnehmer zu werben.</p> <p>Der Antrag in der gestellten Form wurde daraufhin von der Fraktion der B90/die Grünen zurückgezogen.</p> <p>Der gesamte Ausschuss war mit dem Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Vorgehen einverstanden.</p>
---	--

<p>der B90/die Grünen: Konzeptentwicklung für Standards bei der Radwegeinfrastruktur</p> <p>Es wird beantragt, im Rahmen der Fortschreibung des Kreisradwegeplans für den Landkreis, im Dialog mit den Kommunen, einheitliche Leitlinien und Standards für die Radverkehrsinfrastruktur, die sich an die Empfehlungen im nationalen Radverkehrsplan 3.0 anlehnen, definiert werden. Im Antrag sind dazu verschiedene Aspekte genannt.</p>	<p>Die Verwaltung beschrieb, dass verschiedene Aspekte bereits in der bisherigen Radwegekonzeption (RWK) aus Jahr 2017 enthalten seien. Andere Aspekte müssten im Rahmen einer Fortschreibung neu aufgenommen werden. Mit dem Prozess für die Fortschreibung des RWK könne 2023 begonnen werden; dabei sei mit einem Zeitraum von zwei Jahren zu rechnen.</p> <p>Es bestand Einvernehmen im Ausschuss im Rahmen der Fortschreibung des RWK wie beantragt zu verfahren.</p>
<p>der B90/die Grünen: Förderung der Bio-Zertifizierung von Streuobstbeständen und Bericht über mögliche Unterstützungsmaßnahmen des Streuobstanbaus</p> <p>Unter Verweis auf die ökologisch wertvollen Funktionen des Streuobstanbaus wurde beantragt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der FD 22 solle bei Bedarf für Kleinbestände an Streuobstwiesen Sammelanträge für Bio-Zertifizierung organisieren und die Kosten als neuen Fördertatbestand im Rahmen der Landwirtschaftsförderung als Landkreis übernehmen.2. Die Verwaltung solle berichten, welche Maßnahmen benachbarte Landkreise ergreifen, um den Streuobstanbau strukturell oder finanziell zu unterstützen.	<p>Die Verwaltung stellte die Rahmenbedingungen der Förderung des Streuobstanbaus dar und brachte zum Ausdruck, dass gegen die Organisation von Sammelanträgen durch die Verwaltung erhebliche rechtliche Bedenken bestünden. Sie schlug deshalb vor, zunächst den gewünschten Bericht zur Gesamthematik vorzulegen. Ggf. könnten dann daraus weitere Schlüsse gezogen werden.</p> <p>Nach der Darstellung der Verwaltung wurde die Ziffer 1 des Antrags von der Fraktion B90/die Grünen zurückgezogen.</p> <p>Der Ausschuss war übereinstimmend damit einverstanden, dass die Verwaltung gemäß der Ziffer 2 des Antrags einen Bericht vorlegt.</p>